Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Neunter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 84. Ratibor, den 20. October 1819.

Avertissement,

die Veräußerung der Arrende in Damratschhammer Amtes Kupp betreffend.

Die im Oppelnschen Kreise und Rent=Amte Kupp belegene Arrende zu Damratschhammer soll mit den dazu gehörigen Gebäuden und Realitäten und dem Verlags=Rechte in 15 Kretschams an den Meistbietenden verkauft werden.

Die dazu gehörigen Realitäten enthalten:

1)	An Hof= und Baustellen . . .	—	Morgen	153	Quadrat=	Ruthen.
2)	= Gärten	1	=	75	=	=
3)	= Teichen	105	=	42	=	=
4)	= Gräserey	5	=	151	=	=
5)	= Wiesen	8	=	42	=	=
6)	= Bewachsener Gräserey . .	9	=	165	=	=

Die Bedingungen der Veräußerung können zu jeder Zeit im Rent=Amte Kupp und der Registratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden, so wie das gedachte Rent=Amt angewiesen ist, den Kauflustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Der Licitations-Termin ist auf den 25. November 1819 vor dem dazu ernannten Commißario von Vormittags um 9 Uhr bis Abends 6 Uhr auf dem Rent-Amte zu Kupp anberaumt.

Kauflustige werden aufgefordert, sich dort einzufinden und ihr Gebot abzugeben.

Oppeln den 11. October 1819.

Königl. Regierung 2te Abtheilung.

X. 1. 19. Octbr. c. a.

Avertissement.

Die Veräußerung der Arrende in Poppelau Amts Kupp betreffend.

Die im Oppelner Kreise und im Amt Kupp belegene Arrende zu Poppelau, welche das Recht zur Getränke-Fabrikation von Bier und Brandtwein, die dazu gehörigen Gebäude, einen Gemüse-Garten, und das Zwangs-Verlagsrecht in Neun Kretschams enthält, soll an den Meistbiethenden verkauft werden.

Die Bedingungen der Veräußerung können zu jeder Zeit im Rent-Amte Kupp und in der Registratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden, so wie das gedachte Rent-Amt angewiesen ist, den Kauflustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Der Licitations-Termin ist auf den 25ten November 1819 auf dem Rent-Amte zu Kupp vor dem dazu ernannten Commissario von Vormittags um 9 Uhr bis Abends um 6 Uhr anberaumt.

Kauflustige werden aufgefordert sich daselbst einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Oppeln den 11ten October 1819.

Königliche Regierung II. Abtheilung.

XIV. 49. July c.

Gleiwitz den 29. Septbr. 1819.

Sr. Hochwohlgeboren, Herr Oberst-lieutenant v. Blandowski in Gleiwitz hat der Bibliothek des Königl. Katholischen Gymnasiums daselbst mit 19 Bänden der Büffonschen Naturgeschichte der Vögel mit Kupfern, ein Geschenk gemacht, und bereits derselben zukommen lassen. Unterzeichneter, Vorsteher des genannten Gymnasiums, welcher dies Geschenk nicht allein als eine dem Gymnasium, sondern auch dem Publikum, inwiefern diesem durch jenes auch gegenseitig Vortheile zuflieſsen, durch diese neue Vermehrung der literarischen Hilfsmittel erwiesene Wohlthat ansieht, wähnt sich seiner Pflicht gegen den wohlthätigen Theilnehmer im Namen der Anstalt dadurch zum Theil zu entledigen, indem er diese Schenkung dem Publikum bekannt macht, und dem Herrn Oberstlieutenant hiermit öffentlich den schuldigen Dank abstattet.

Matulke.

Wunsch.

Nicht den Göttinnen ähnlich sey
Meine Geliebte! — Schönen Dank
Für Minerva's Pedanterey,
Venus Liebeln und Juno's Zank.

Haug.

Bekanntmachung.

In Termino den 6ten November d. J. sollen die Stadtwaage-Gefälle, und die städtischen Mauthgefälle vom 1ten Januar 1820 an, auf mehrere Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Solches machen wir Pachtlustigen hiemit öffentlich bekannt, und wird der Meistbiethende den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung zu gewärtigen haben.

Ratibor den 12. October 1819.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Brettschneide-Müller Johann Herzel in Gwosdczütz hiesigen Creises, beabsichtiget neben seinem Schneidegange noch einen Mahlgang anzulegen. Es wird solches hierdurch bekannt gemacht, mit dem Bemerken, daß derjenige welcher hiergegen gegründete Einwendungen zu machen sich befugt glaubt, sich binnen heut und 8 Wochen präclusiver Frist hieselbst melden muß.

Oppeln den 12. Octbr. 1819.

Das Landräthliche Amt Oppler Kreises.

Gr. Haugwitz.

Anzeige.

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte werden die im Wege der Execution gepfändeten Effecten, bestehend in einigen Meubels, Hausgeräthe, eine Quantität starker Brandtwein, eine Kiste Pariser Masse zu Meubels-Verzierungen, Mahagony-Fourniere, Destillir-Blasen, einige Hundert Flaschen, vieles Tischler-Handwerkszeug, 6 Stück Hobelbänke, eichene Bohlen, Kirschbaum- und erlene Bretter,

Eisenguß-Waaren, 7 und ein halbes Pfund Indigo, 1 Pfund Cochenille, und mehrere andere Farben zum Theil präparirt, Spanisches Rohr zu Rohrstühlen, desgleichen eine große Handmühle mit gutem Triebwerk, eine Stärke-Maschiene, und andere Sachen zum Gebrauch von Holz, Kupfer, Meßing, Blech, Eisen, Steingut und Porzellain, und Glaswerk, in dem hiezu auf den 21ten October c. früh um 9 Uhr in der ehemaligen Kanzley des Jungfräul. Stifts-Gerichts-Amts hieselbst im Jungfern-Kloster anberaumten Termine meistbiethend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Ratibor den 29. September 1819.

Das Gerichts-Amt des Gutes Czernitz.

Stanjek,
Justit.

Anzeige.

Es sind bei mir neue holländische Heringe, Brikken, Caviar sowohl in Fäßchen als auch Portions-weise, und gesalzene Zitronen in billigen Preisen zu bekommen.

Ratibor den 18. Octbr. 1819.

B. Freund.

Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ergebenst an: daß ich gegenwärtig in dem Hause der verwittweten Frau Senator Reuß auf dem Ringe wohne.

Ratibor den 15. Octbr. 1819.

Joel Friedländer.

Anzeige.

Einem geehrten Publico mache hiemit ergebenst bekannt, daß ich auf Verlangen Privatstunden sowohl im Zeichnen, Tuschen und Malen, als auch im architektonischen und militairischen Planzeichnen übernehme.

Ratibor den 16. Oct. 1819.

Der Zeichenlehrer des Kgl. Gymnasiums
Lieut. Schäffer.

Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre Einem Hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich als Lehnkutscher mich hierselbst etablirt habe. Ich bin mit den erforderlichen Reisewagen sowohl zu weitern Reisen als Spazierfahrten hinlänglich versehen, wobey für die beste Bequemlichkeit gesorgt ist. Ich empfehle mich zu gütigem Wohlwollen und verspreche die billigsten Preise und Bedienung.

Ratibor den 8. Octbr. 1819.

Marcus Spiegel.

Anzeige.

Ein großes carmoisinrothes Merino-Umschlage-Tuch mit 2 schmalen und 2 breiten bunten Rändern ist Dato aus dem Zimmer des Herrn Gastwirth Hillmer hieselbst entwendet worden. Demjenigen, der davon zuverläßige bestimmte Nachricht beim Kaufmann Herrn Henckel ertheilen kann, werden 3 Rthlr. Court. zugesichert.

Ratibor den 7. October 1819.
